

# Qualitätsbericht 2021 Klinik „Schloß Falkenhof“



Nibelungenstraße 109  
64625 Bensheim  
Tel.: 06251 / 102-0  
Fax: 06251 / 102 – 103  
e-mail: [falkenhof@caritas-bergstrasse.de](mailto:falkenhof@caritas-bergstrasse.de)  
<http://www.klinik-falkenhof.de>

## Vorbemerkung

Aufgabe der Klinik „Schloß Falkenhof“ ist die stationäre medizinische Rehabilitation von alkohol-, drogen- und medikamentenabhängigen Männern. Unser jährlicher Qualitätsbericht richtet sich an Menschen, die sich für eine Behandlung interessieren, an Kooperationspartner, die mit uns zusammenarbeiten und an Leistungsträger der Rentenversicherung, der Krankenversicherung und anderer Träger von Leistungen zur Teilhabe nach dem SGB IX. Mit unserem Qualitätsbericht machen wir die Ergebnisse unserer Behandlung von suchtkranken Menschen vergleichbar mit denen anderer Einrichtungen. Zahlen in Klammern geben jeweils Vorjahreswerte an. Die Einrichtung ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und „deQus“ zertifiziert. Die Zertifizierung ist von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) im Sinne des Akkreditierungsverfahrens nach § 20 Absatz 2a SGB IX anerkannt. Kernsätze unserer Qualitätspolitik sind:

- 1. Die Klinik arbeitet im engen Verbund mit Partnern**
- 2. Die Wege zum Antritt der Rehabilitation werden einfach gestaltet**
- 3. Die Rehabilitation ist alltagsnah und an Teilhabe orientiert**
- 4. Wir sichern eine bedarfsorientierte Anschlussversorgung**

## 1 Jahresstatistik

### 1.1 Beleger

Deutsche Rentenversicherung Bund (federführend)	29,14%	(29,21%)
Deutsche Rentenversicherung Hessen	38,85%	(40,07%)
Deutsche Rentenversicherung Nordbayern	7,55%	(11,98%)
Gesetzliche Krankenkassen (18 verschiedene)	11,16%	(09,25%)
Andere Rentenversicherungen (9 verschiedene)	12,60%	(07,82%)
Private Krankenkassen	0,36%	(0,00%)
Selbstzahler	0,36%	(1,50%)

### 1.2 Überweisende Fachstellen (z.B. Suchtberatungsstellen)

Die Klinik „Schloß Falkenhof“ wurde im Jahr 2021 von 101 (89) verschiedenen überweisenden Fachstellen in Anspruch genommen. Dabei sind Schwerpunkte erkennbar.

Beratungsstellen des Suchthilfeverbands der Caritasverbände in Hessen	32,7%	(36,3%)
Andere Suchtberatungsstellen, regional und überregional (Davon Beratungsstellen der Caritas aus Unterfranken: 9,0%)	49,2%	(53,2%)
Akutkrankenhäuser, Betriebe, Arbeitsverwaltung, JVA	18,4%	(10,5%)

### 1.3 Entlassungsmodus (Haltequote)

Reguläre Entlassungen (alle Diagnosen) regulär 88,49% (86,52%)

Vorzeitige Behandlungsabbrüche und disziplinarische Entlassungen sind hier nicht enthalten.

### 1.4 Verweildauer

Bei regulärer Entlassung durchschnittlich	90,2 Tage	(97,9 Tage)
Bei irregulärer Entlassung durchschnittlich	45,8 Tage	(39,7 Tage)
Für alle Patienten	84,5 Tage	(88,9 Tage)

## 2 Patienten

2.1 Entlassene Patienten 278 (267)

2.2 Diagnosen (Abhängigkeitserkrankung)

Alkoholabhängigkeit	63,67%	(59,18%)
Polytoxikomanie/Heroin- und Opiatabhängigkeit	16,91%	(18,35%)
Cannabisabhängigkeit	11,51%	(10,86%)
Kokainabhängigkeit	6,84%	(6,74%)
Ecstasy- oder Amphetaminabhängigkeit	1,08%	(4,86%)

### 2.3 Psychiatrische Diagnosen

Bei 50% (49,1%) der Patienten wurden im Jahr 2021 Diagnosen für behandlungsbedürftige psychiatrische Erkrankungen gestellt. Bei 27,3% (26,2%) waren dies Depression und andere affektive Störungen, bei 1,1% Angststörungen, bei 11,2% (13,1%) Psychosen, bei 4% (4,5%) ADHS, bei 2,2% Anpassungsstörungen/ posttraumatische Störungen sowie bei 4,7% weitere Persönlichkeitsstörungen, Intelligenzminderung, Demenz u.a.

### 2.4 Rehabilitandenstruktur

Von den 278 behandelten Patienten waren 6,83% (6,74%) 25 Jahre oder jünger. 42,81% (37,45%) der Patienten waren zwischen 26 und 40 Jahren. 31,65% (38,58%) der Patienten waren zwischen 41 und 55 Jahren und 18,71% (17,23%) der Patienten waren 55 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter betrug 43 (43) Jahre.

51,80% (49,44%) der Patienten waren zu Beginn der Behandlung arbeitslos, 6,47% (7,12%) berentet.

## 3 Internes Qualitätsmanagement

### 3.1 Qualitätsziele

Im Jahr 2021 wurden 6 Qualitätsziele definiert. Hiervon wurden 2021 2 umgesetzt, 4 sind 2022 noch in der Umsetzung.

Einen Schwerpunkt stellte dabei die Ermittlung von Chancen dar. Einige geplante Verbesserungen und der Beginn des extern supervidierten Teamentwicklungsprozesses für alle Mitarbeitenden konnten Pandemie bedingt nicht umgesetzt werden.

### 3.2 Patientenbefragungen zur Zufriedenheit

In unserer internen Patientenbefragung wurden in der Kategorie „Psychotherapie“ die „Zufriedenheit mit den einzeltherapeutischen Sitzungen“ mit 1,4 sowie „Ich fühlte mich respektiert und verstanden“ mit ebenfalls 1,4 überdurchschnittlich gut bewertet.

Bestwerte erhielten auch die „Freundlichkeit der Mitarbeiter in der Verwaltung“ mit 1,6, die „Arbeitsbezogenen Maßnahmen im Garten“ sowie der „Sport“ mit 1,6 und die „Kunsttherapie“ mit 1,7. Kritisch sahen unsere Patienten die „Tabakentwöhnung“ mit 2,4.

Wir stellten auch die Frage, ob sich die Behandlung aus der Sicht des Patienten gelohnt hat. Die Patienten bewerteten diese Frage 2021 mit der Note 1,5. Der Gesamtindex lag bei 1,9.

Im Juli 2021 wurde die Befragung auf den neuen Fragebogen des „buss“ umgestellt.

Dieser hat einen etwas geringeren Umfang, die meisten Einzelitems der bisherigen Befragung beinhaltet er aber weiterhin.

Mit einem Rücklauf von 60% (61) erreichten wir mit unserer Befragung ähnlich viele Patienten wie in den Vorjahren.

Bei unseren 4 Befragungen 2021 (in Klammer die Werte aus 2020) zur Zufriedenheit mit dem Essen erhielt die Essensmenge im Mittel den Wert 1,7 (1,7), die Abwechslung und Vielseitigkeit 2,1 (2,1), der Geschmack 2,0 (2,1) und der Service bei der Essensausgabe 1,5 (1,7). Beim Service wirkte sich die Umstellung auf Ausgabebuffet beim Mittagessen aus, die von den Patienten sehr positiv aufgenommen wurde.

3.3 Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems sind ein Risiko-, Fehler- und Beschwerdemanagement.

## 4 Externe Qualitätssicherung

### 4.1 Rehabilitandenbefragung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Im Jahr 2021 wurden keine Ergebnisse zur Rehabilitandenbefragung der Deutschen Rentenversicherung Bund veröffentlicht.

### 4.2 Bewertung der Qualität von Rehabilitationseinrichtungen (BQR)

Im Jahr 2021 wurden keine Ergebnisse zur Therapeutischen Versorgung (KTL) oder zu den Reha - Therapiestandard der Deutschen Rentenversicherung Bund veröffentlicht. In der klinikinternen Überprüfung der Reha – Therapiestandard für Alkoholabhängige erreicht die Klinik von maximale 100 Qualitätspunkten 97,5. Von den 14 vorgegebenen Therapiemodulen erfüllen wir bei 12 die maximale Punktzahl.

Im Rahmen des Peer Reviews für den Zeitraum von Februar bis Juli 2019 erreichte die Klinik „Schloss Falkenhof“ 75,7 Qualitätspunkte. Die Qualitätspunkte der Vergleichsgruppe betragen in diesem Zeitraum 77,7.

Wir erhielten einen Bericht der DRV zur Rehabilitandenstruktur 2020, bezogen auf das Berichtsjahr 2018. Dieser ermöglicht einen Vergleich der Patienten- und Behandlungsbezogenen Daten mit anderen Entwöhnungseinrichtungen. So kennzeichnet z.B. die Patientengruppe der Klinik „Schloß Falkenhof“ eine leicht geringere Arbeitslosenquote und weniger „AU-Zeiten vor der Reha“ als die Vergleichsgruppe. Die Empfehlung „Suchtberatung“ als Weiterbehandlung wird deutlich häufiger ausgesprochen. Die Durchschnittliche Behandlungsdauer in der Klinik lag bei 91 Tagen, in der Vergleichsgruppe bei 89 Tagen.

## Strukturmerkmale

4.3 Preis 148,87 € (142,20) pro Behandlungstag.

### 4.4 Mitarbeiter\*innen

Arzt für Psychiatrie / Psychotherapie	0,85
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie	0,4
Arzt für Allgemeinmedizin	0,8
Psychologische Psychotherapeuten	1,6
Psychologische Psychotherapeutin in Weiterbildung	0,5
Suchttherapeut*innen (DRV)	5,1
Dipl.-Sozialarbeiterin	0,6
Weitere Medizinische und arbeitstherapeutische Versorgung	10,41

### 4.5 Infrastruktur

Zur Unterbringung stehen 20 Einzel- und 30 Doppelzimmer zur Verfügung. Mit 25 überlangen Betten (2,20 m) und 3 barrierefreien Zimmern reagieren wir auf individuelle Patientenanforderungen. EDV-Schulungsräume, eine bewirtschaftete Cafeteria, Schwimmbad-, Fitness- und Hobbyräume stehen zur Verfügung. Für individuelles soziotherapeutisches Training steht eine Selbstversorgerküche zur Verfügung.

### 4.6 Fortbildung

Das Team der Psychotherapeut\*innen/Suchttherapeut\*innen wird seit 2020 von Frau Luzina Grünling (Supervisorin M.A.(DGSv), supervidiert. Seit 2021 supervidiert Fr. Grünling auch das Team der Arbeitstherapeuten. Alle Psychotherapeuten/Suchttherapeuten haben eine Approbation zum/zur Psychologischen Psychotherapeut\*in bzw. eine Suchttherapie Weiterbildung oder befinden sich in fortgeschrittener Weiterbildung.

Die geplanten Fachtage mussten wegen der Corona Pandemie abgesagt werden.

### 4.7 Therapieprogramme

Im Jahr 2021 wurden 20 (14) Kombitherapien-KoRS (ambulant/stationär), 3 (5) Auffangbehandlungen, 7 (13) Wiederholungsbehandlungen und 248 (235) Entwöhnungsbehandlungen durchgeführt.

### 4.8 Nachsorgeempfehlungen

Im Behandlungsablauf ist nach enger Zusammenarbeit mit Partnern im Vorfeld der Rehabilitation auch eine individuell zu prüfende und einzuleitende Nachsorge entscheidend für den Behandlungserfolg. Folgende Nachsorgemaßnahmen haben wir eingeleitet bzw. empfohlen:

Wechsel in amb. Behandlungsform	bei	12,59%	(11,99%)
Suchtnachsorge	bei	34,89%	(29,21%)
Amb. Betreuung	bei	6,83%	(5,62%)
Adaption	bei	8,99%	(9,36%)
Tagesreha (Ganztägig ambulant)	bei	2,16%	(3,00%)
Betreute Wohngemeinschaft	bei	2,16%	(2,25%)
Betreutes Einzelwohnen	bei	3,60%	(3,75%)

Allen Patienten stellten wir während der Behandlung verschiedene Selbsthilfeorganisationen vor.

Die Empfehlung zum Besuch der Selbsthilfegruppe nach der Therapie erhalten alle Patienten. Der Kreuzbund organisiert regelmäßig Bowlingabende, die zur Hälfte mit aktuellen Patienten und zur Hälfte mit Aktiven der Selbsthilfe stattfinden. Dieses Angebot konnte 2021 auf Grund von Corona nur eingeschränkt angeboten werden.

## 5 Öffentlichkeitsarbeit

In das Info-Magazin der Klinik beziehen wir auch die Entwicklungen in den ambulanten Suchtberatungsstellen in Darmstadt, Dieburg, Erbach und Heppenheim ein. Die mehrfach im Jahr stattfindenden Fachtage für Beratungsstellen und Sozialdienste, die stets mit Gesprächen der Mitarbeiter\*innen von ambulanten Stellen mit den von ihnen vermittelten Patienten verbunden sind, konnten aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden.

In den psychiatrischen Kliniken im Umfeld führen wir regelmäßig Informationsveranstaltungen für Patient\*innen in der Entzugsbehandlung durch. Der Träger der Klinik hat ein „Reha-direkt-Team“ zur Ergänzung seiner Angebote der ambulanten Beratungsstellen eingerichtet. Wir sind an der „Online-Beratung-Sucht“ des Deutschen Caritasverbandes beteiligt.

### 5.1 Kooperation und Mitgliedschaft in Fachverbänden

Suchthilfeverbund der Caritasverbände in Hessen  
Caritas Suchthilfe e.V. (CaSu), Bundesverband im Deutschen Caritasverband  
Bundesverband stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. („buss“)  
Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V. („deQus“)  
Arbeitsgemeinschaft katholischer Krankenhäuser in Hessen  
Katholischer Krankenhausverband Deutschland

Es besteht eine enge Kooperation mit den Vitos Kliniken in Heppenheim und Riedstadt, dem Elisabethenstift in Darmstadt, dem Zentrum für seelische Gesundheit Groß-Umstadt, dem Zentrum für seelische Gesundheit in Erbach sowie mit dem Heilig Geist Hospital in Bensheim. An weiteren Kooperationen arbeiten wir, auch im Sinne der Nahtlosverlegung.

### 5.2 Perspektiven

Durch unsere Vernetzung mit regionalen Beratungsstellen und unserem Netzwerk der CaSu e.V. können wir Kombinationsprogramme und sachgerechte Anschlussversorgungen sicherstellen. Mit Beratungsstellen in unserem Verbund entwickeln wir gemeinsame Instrumente der Behandlungssteuerung. So können suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen ihre Ziele von der Beratung über die Rehabilitation bis zur Nachsorge kontinuierlich verfolgen. Wir setzen schnelle Zugangswege in die Therapie um. Dazu bieten wir zeitnah Aufnahmetermine an, um einen nahtlosen Übergang von der Entzugsbehandlung in die Entwöhnung zu gewährleisten.

Bensheim, 21.02.2022

Sven Krone  
Ärztliche Leitung

Jochen Bickel  
Klinikleitung

Markus Reichel  
Therapeutische Leitung